

6. SchulKinoWochen Hessen vom 5.–16. März 2012

Filmvermittelndes Angebot der Medienkompetenzerziehung im Unterricht



SCHULKINO WOCHEN

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Das Angebot richtet sich an alle hessischen Lehrkräfte ebenso wie an interessierte PädagogInnen: Die Fortbildungsreihe FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN und PRAXIS FILMVERMITTLUNG mit filmpädagogischen Workshops im Unterricht bietet eine Einführung sowie Vertiefung in die Themen Filmsprache, Filmanalyse und Praxis der Filmrezeption. Die filmpädagogischen Seminare sind Bausteine der Filmvermittlung und verstehen sich als didaktischer Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz in Schulen. Es werden handlungsorientierte Methoden für den Unterricht vorgestellt, die sich auf alle Schulformen und Altersstufen übertragen lassen. Lehrkräfte qualifizieren sich durch die Teilnahme im Handlungsfeld der schulischen Medienerziehung.

Die jeweiligen Fortbildungen sind beim Institut für Qualitätsentwicklung akkreditiert. Es wird keine Gebühr erhoben. Ausgenommen davon sind ggf. Seminare, die auf Abruf gebucht werden.

Filmtag für Lehrkräfte: SCHULE DES SEHENS – Filmvermittlung im Unterricht

Montag, 13. Februar 2012, 08:45 bis 17:15 Uhr im Deutschen Filmmuseum Frankfurt, Schaumainkai 41

Panel MUSS FILME SEHEN WIRKLICH GELERNT WERDEN? mit ExpertInnen aus dem Fachbereich Filmvermittlung/Filmbildung | Workshops: Filmanalyse, Vertonung im Film, Filmtricks, Kamera – Licht – Montage u. a. | Führung durch die Dauerausstellung des Deutschen Filmmuseums

Information und Beratung: Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Christine Moser: moser@deutsches-filminstitut.de | Tel.: 069 961220-688 | Julia Münzinger: muenzinger@deutsches-filminstitut.de | Tel.: 069 961220-689 | Amt für Lehrerbildung | Markus Pleimfeldner: Markus.Pleimfeldner@afl.hessen.de

Deutsches Filminstitut – DIF e.V. | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt/ Main
Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Tel.: 069 961220-681 | Fax: 069 961220-669 | hessen@schulkinowochen.de | www.schulkinowochen-hessen.de

FILMTAG FÜR LEHRKRÄFTE

SCHULE DES SEHENS – FILMVERMITTLUNG IM UNTERRICHT

Veranstaltungsort: Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Schaumainkai 41

Termin: Montag 13. Februar 2012

Dauer: 08:45 bis 17:15 Uhr

- Panel „Muss Film sehen wirklich gelernt werden?“ mit ExpertInnen aus dem Fachbereich Filmvermittlung/Filmbildung
- Workshops: Filmanalyse, Vertonung im Film, Filmtricks, Kamera – Licht – Montage u. a.
- Führung durch die Dauerausstellung des Deutschen Filmmuseums
- Abschlussdebatte mit Präsentation der Ergebnisse

Was bedeutet der Begriff Filmkompetenz und muss es wirklich gelernt werden, Filme zu sehen? Wie können Schülerinnen und Schüler altersgerecht in ihrem Sehverhalten ausgebildet werden?

Als neues Angebot bietet der Filmtag SCHULE DES SEHENS umfassende Informationen über Didaktik und Methoden der Filmbildung/Filmvermittlung und stellt filmpädagogische Herangehensweisen für den Unterricht vor. Wir laden dazu ein, das Kino als Lernort zu nutzen, um Bedeutung und Wirkung von Film zu erforschen, sich über Herstellungsbedingungen von Film zu informieren und mehr über Prinzipien filmischen Erzählens zu erfahren. Film ist ein Alltagsmedium unserer Gesellschaft. Der Filmtag für den medienorientierten Unterricht bietet Lehrkräften ausreichend Gelegenheit sich auszutauschen und macht auf die vielfältigen Angebote der SchulKinoWochen Hessen aufmerksam.

Komplettes Programm unter www.schulkinowochen-hessen.de
Anmeldung im Projektbüro SchulKinoWochen Hessen.



FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

ANGEBOT 1: FOKUS FILMKLASSIKER

Ausgehend von der Frage, welche Bedeutung der Begriff „Filmklassiker“ in der öffentlichen Diskussion erlangt hat und welche Herausforderungen sich dadurch für die Präsentation und Vermittlung von Filmklassikern ergeben, steht Folgendes zur Diskussion: Wie kann Filmgeschichte jungen Menschen zugänglich gemacht werden? Anhand ausgesuchter Filmbeispiele wird dargelegt, wie sich Prinzipien des filmischen Erzählens, unter Berücksichtigung verschiedener Genres und Epochen (von den Anfängen des „Kinos der Attraktionen“ bis zum aktuellen Spektakel-Kino Hollywoods) entwickelt haben. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen in Hinblick auf Wahrnehmungsgewohnheiten junger Menschen gestellt und filmpraktische Vermittlungsmethoden für den Schulunterricht präsentiert, die Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Filmgeschichte sowie die kritische Reflexion eigener Sehgewohnheiten ermöglichen. Als Beispiele dienen zudem Filmausschnitte aus dem Programm FOKUS FILMKLASSIKER der SchulKinoWochen Hessen 2012.

Referent: Carsten Siehl, Filmwissenschaftler und Filmpädagoge

Do 23. Februar 2012, 14:00–18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Kassel | Frau Schiemann-Koch | Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Tel 0561 7874003 | Fax 0561 7877116 | info@medienzentrum-kassel.de | www.medienzentrum-kassel.de

Do 01. März 2012, 14:00–18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Frankenberg | Herr Julius | Bahnhofstraße 8–12 | 35066 Frankenberg (Eder) | Tel 06451 743676 | Fax 06451 743600 | info@medienzentrum-frankenberg.de | www.medienzentrum-frankenberg.de

Filmvorstellung Fokus Filmklassiker: Di 06. März, 08:30 Uhr

Thalia Kino Frankenberg | DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE | Filmgespräch mit Carsten Siehl

ANGEBOT 2: FILMISCHES SEHEN – VISUELLE MEDIEN DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS UND DIE ANFÄNGE VON FILM & KINO.

Bewegte Bilder sind Teil unserer Gesellschaft und es ist für jedermann selbstverständlich, sie immer und überall sehen und aufnehmen zu können. Doch vor nicht mehr als 100 Jahren sah dies ganz anders aus: Ziel der Fortbildung ist es daher in eine Zeit zurück zu führen, in der das Anschauen und der Besitz von (bewegten) Bildern noch etwas Besonderes darstellte. Denn auch vor der „Erfindung“ des Films um 1895 finden sich eine Vielzahl von visuellen Medien, in deren Tradition, technisch wie auch kulturgeschichtlich, der Film steht. Die Fortbildung widmet sich diesen medialen Vorläufern wie Laterna Magica, Camera Obscura und Guckkasten und vermittelt, wie diese das „neue“ Medium Film prägten. Dabei werden die Orte ihrer Aufführung, die industrielle und künstlerische Entwicklung und die gesellschaftliche Rezeption des Films und seiner medialen Vorgänger in den Blick genommen. Des weiteren werden Verbindungen zum Zeitgeschehen und gesellschaftliche Veränderungen im Zeitalter der Industrialisierung hergestellt.

Referentin: Dr. Andrea Haller, Kuratorin Deutsches Filminstitut

Di 08. Mai 2012, 14:30–18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main | Projektbüro SKW Hessen | Frau Moser/Frau Münzinger | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt/Main | Tel 069 961220-688 | Fax 069 961220-669 | muenzinger@deutsches-filminstitut.de | www.schulkinowochen-hessen.de

Do 10. Mai 2012, 14:30–18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Rheingau-Taunus, Servicestelle Geisenheim | Herr Wandrey | Dr.-Schramm-Str. 2 | 65366 Geisenheim | Tel 06128 23462 | Fax 06128 23499 | medienzentrum@mzrt.de | www.medienzentrum-rheingau-taunus.de

ANGEBOT 3: AFRIKANISCHE FILMKLASSIKER

Geschichten von Mut und Freundschaft, von Vorurteilen und Außenseitern werden auf der ganzen Welt erzählt. Auch in Burkina Faso und dem Senegal – zum Beispiel von den zwei bekannten afrikanischen Regisseuren Idrissa Ouedraogo und Djibril Diop Mambéty, die mit einem Langfilm und einem Kurzfilm gleich zwei Filmklassiker produziert haben. Aber was kennzeichnet einen Klassiker? Mit welchen Bildern und welchem Tempo erzählen sie ihre Geschichten? Jugendliche sind heute ein ganz anderes Sehen gewöhnt – die Fortbildung eröffnet Lehrerinnen und Lehrern die Chance, neue Perspektiven zu eröffnen, filmisch wie inhaltlich.



Die Filme: **YAABA** | Spielfilm | Regie: Idrissa Ouedraogo – Matthias-Film – Burkina Faso – 1989 – 90 Minuten OmU || **DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE** | Spielfilm | Regie: D.D. Mambéty – Senegal/Schweiz/Frankreich – EZEK – 1999 – 42 Minuten OmU
ReferentIn: Irina Grassmann

Di 07. Februar 2012, 14:00–18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Evangelische Medienzentrale im Medienhaus | Frau Klas | Reinegrabenstr. 10 | 60311 Frankfurt am Main | Tel.: 069 92107100 | dispo@medienzentrale-ekhn.de

ANGEBOT 4: DER SCHATTEN VON NOSFERATU – Der deutsche Expressionismus und sein Einfluss auf Hollywood

Der Expressionismus umspannte nur eine kurze Periode des deutschen Kinos der 1920er Jahre und hat doch einige der berühmtesten Werke der Stummfilmzeit hervorgebracht: u.a. den ersten Vampirfilm NOSFERATU (Friedrich Murnau 1921/22), DAS CABINETT DES DR. CALIGARI (Robert Wiene 1920) als Horrorgeschichte einer schizophränen Weltsicht oder DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM (Paul Wegener 1920), die Verfilmung einer mittelalterlichen Legende über die Gefahren des menschlichen Wissensdrangs. Diese Filme entstanden im Kontext der Kunstepoche des Expressionismus und haben als Inszenierung des Unheimlichen das amerikanische Genrekino nachhaltig beeinflusst. An ihnen lassen sich die filmischen Stilmittel der Ausstattung und des Lichts untersuchen. Sie zeigen uns, wie mit filmischen Mitteln Angst erzeugt werden kann. Da expressionistische Filme oftmals Literaturverfilmungen sind und Ausdruck der Befindlichkeit ihrer Zeit, des „Unbehagens an der Moderne“ waren, eignen sie sich gleichermaßen für die Behandlung im Kunst-, Sprach- oder Geschichtsunterricht. Nicht zuletzt gehören Genres der Angst – insbesondere Vampirfilme – bis heute zu den unter Jugendlichen populärsten Filmen. Es bietet sich daher an, diese Sehgewohnheiten mit Blick auf die historischen Vorläufer zu schärfen und die expressionistische Bildästhetik bis ins zeitgenössische Kino – u. a. zu den Animationsfilmen von Tim Burton – zu verfolgen.

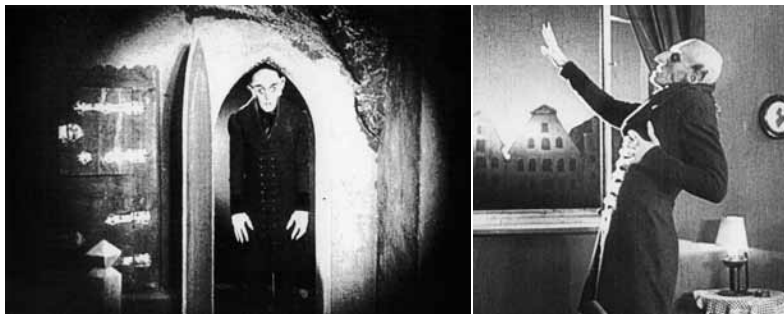
ReferentIn: Bettina Henzler, Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin, Universität Bremen

Mi 25. April 2012, 09:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Fulda | Frau Schwarz | Unterm Heilig Kreuz 3–5 | 36037 Fulda | Tel 0661 9013055 | Fax 0661 9013056 | kontakt@mok-fulda.de | www.lpr-hessen.de

Do 26. April 2012, 09:00–17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Frankenberg | Herr Julius | Bahnhofstraße 8-12 | 35066 Frankenberg (Eder) | Tel 06451 743676 | Fax 06451 743600 | info@medienzentrum-frankenber.de | www.medienzentrum-frankenber.de



ANGEBOT 5: SUBJEKTORIENTIERTE FILMVERMITTLUNG IM UNTERRICHT – PÄDAGOGISCHE KONZEPTE FÜR DIE UNTERRICHTSPRAXIS

Wie führt man Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule an Filmanalyse und Filmverstehen heran? Wie macht man sie mit den Wirkungsweisen filmgestalterischer Mittel vertraut? Eine subjektorientierte Filmbildung bezieht sich auf die Stärken und Medienerfahrungen der Kinder und Jugendlichen an Grund- und Hauptschulen und ermöglicht so, sich mit Symbolik und Ästhetik des Films gestalterisch auseinander zu setzen. Die Fortbildung gibt konkrete didaktisch-methodische Anregungen, wie Grund- und Hauptschüler durch einfach zugängliche Übungen und Miniprojekte schrittweise für Filmästhetik, Filmdramaturgie und Filmverstehen sensibilisiert werden können. Videotechnik wird dabei in der Fortbildung praxisorientiert eingesetzt, um Bildsprache und Filmanalyse zu vermitteln. Das Medienzentrum Dillenburg stellt die benötigte Videotechnik zur Verfügung und die Fortbildung startet mit einer kurzen Einführung in die Bedienung der Videokameras.

Referent: Dr. Björn Maurer, Leiter Medienzentrum Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Mi 22. Februar 2012, 14:00–17:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Wiesbaden e.V. | Frau von Haugwitz | Neugasse 15–19 | 65183 Wiesbaden | Tel 0611 1665841 | Fax 0611 313929 | info.fortbildungen@wiesan.de | www.medienzentrum-wiesbaden.de

Do 23. Februar 2012, 8:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Dillenburg | Frau Lauer | Bahnhofstr. 10 | 35683 Dillenburg | Tel 06441 4071399 | Fax 06441 4071072 | email-imens@lahn-dill-kreis.de | <http://imens.lahn-dill-kreis.de>

ANGEBOT 6: MODERIERTES FILMGESPRÄCH: ANLEITUNG FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHÜLERINNEN

Lehrkräfte erhalten als Vorbereitung auf die 6. SchulKinoWochen Hessen vorab die Möglichkeit, anhand eines Films aus dem Programm der SchulKinoWochen in einem medienpädagogisch geleiteten Gespräch Elemente der Filmsprache zu erarbeiten. Besondere Berücksichtigung finden dabei die Struktur des Films sowie Kameraeinstellungen, Licht und Schatten, Montage und Tonkulissen. Die TeilnehmerInnen erhalten praktische Anregungen für die Filmeinführung und lernen unterschiedliche Methoden der Filmvermittlung kennen. Darüber hinaus erhalten sie Hinweise auf nützliche Websites und Links.

Referent: Julian Namé | Filmpädagoge

Di 05. Juni 2012 14:30–17:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Kassel | Frau Schiemann-Koch | Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Tel 0561 7874003 | Fax 0561 7877116 | info@medienzentrum-kassel.de | www.medienzentrum-kassel.de

ANGEBOT 7: KLEIN ODER GROSS? GRÖSSENVERHÄLTNISSE IM FILM.

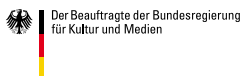
Jeder Film arbeitet mit dem Verhältnis von Klein und Groß: Im Kinosaal wird ein kleines Filmbild auf eine riesenhafte Leinwand projiziert. Figuren oder Dinge verändern ihre Größe je nachdem, wie nahe sie sich bei der Filmkamera befinden. Die Montage verknüpft Aufnahmen unterschiedlicher Größe, sprechende Köpfe und weite Landschaften miteinander. Das Verhältnis von Klein und Groß hat auch mit der Magie des Kinos zu tun: Wenn in einem Dokumentarfilm wie MIKROKOSMOS die für das menschliche Auge nicht wahrnehmbare Welt der Insekten erfahrbar wird. Wenn in Märchen, Trickfilmen oder Fantasyfilmen wie JURASSIC PARK oder KING KONG riesenhafte Monster auf der Leinwand erscheinen oder ALICE IM WUNDERLAND so groß wird, dass sie die Architektur sprengt. Anhand der Darstellung von Größenverhältnissen lassen sich somit grundlegende Aspekte und Elemente des Kinos vermitteln: Projektion, Einstellung, Perspektive, Montage, Tricks. Zur Diskussion stehen die Fragen, wie Filme über Größenverhältnisse Geschichten erzählen, Räume inszenieren und unsere Aufmerksamkeit lenken. Da das Motiv Klein/Groß an unsere Alltagserfahrung anknüpft, eignet sich die in dieser Fortbildung vorgestellte Methode besonders gut für die Arbeit mit Kindern: Sie erlaubt Klein und Groß einen selbstwahrnehmenden Einblick in die Funktionsweise von Filmen. Als Beispiele dienen Filmausschnitte von den Anfängen des Kinos bis heute.

ANGEBOT 8: TON UND MUSIK IM FILM

Der Film ist ein visuelles Medium. Die Rahmenlehrpläne der Bundesländer berücksichtigen das längst. Vernachlässigt wird jedoch häufig, dass gerade die emotionale Wirkung eines Films zu einem erheblichen Teil über die Tonebene als Grundelement filmischen Erzählens entsteht. Der Ton im Film umfasst neben der Sprache und den Geräuschen, also der Atmosphäre eines Films, auch die Filmmusik. Einige Filmkomponisten sind mit ihren Werken berühmt geworden, die unabhängig vom konkreten Film Bestand haben. Doch Filmmusik im engeren Sinn ist in ihrer Wirkung unmittelbar an das Bild gekoppelt. Anhand zahlreicher Filmbeispiele aus der Filmgeschichte bis zur Gegenwart wird den Teilnehmenden die Entwicklung und die dramaturgische Bedeutung des Tons im Film vermittelt. Die Fortbildungsveranstaltung versteht sich als Einführung in das Thema Musik und Ton im Film und ist für alle Schularten und -fächer geeignet. Sie richtet sich besonders an Lehrkräfte, die Filme didaktisch im Unterricht integrieren wollen und sich Anregungen sowie erste Ideen erhoffen, wie sie neben thematischen Aspekten und der Bildsprache eines Films auch die Ebene von Ton und Musik vertiefen können. Referent: Holger Twele, Filmpublizist und Filmpädagoge

Die Fortbildung steht im Zusammenhang mit dem Projekt SPIELFILMPIONIERE – Ein Vermittlungsprojekt für Kinder und Jugendliche zum frühen Film, ein Projekt des Deutschen Filminstituts, gefördert von der Robert Bosch Stiftung und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Robert Bosch Stiftung



Referentin: Bettina Henzler, Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin, Universität Bremen

Di 27. März 2012, 08:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Marburg | Frau Herzberger-Boss/Frau Riedesel | Softwarecenter 1 | 35037 Marburg | Tel 06421 201152 | Fax 06421 201123 | info@medienzentrum-marburg.de | www.medienzentrum-marburg.de
Eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.



Mi 28. März 2012, 09:00–16:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Offenbach/Frankfurt | Frau Tepe | Berliner Straße 175 | 63067 Offenbach | Tel 069 82369100 | Fax 069 82369101 | info@mok-ofm.de | www.mok-ofm.de



Do 23. Februar 2012, 14:00–17:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Eschwege | Herr Rudolph | Südring 35 | 37269 Eschwege | Tel 05651 32346 | Fax 05651 339222 | info@medienzentrum-eschwege.de | www.medienzentrum-eschwege.de

Di 24. April 2012, 08:30–16:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main | Projektbüro SKW Hessen | Frau Moser/Frau Münzinger | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt/Main | Tel 069 961220-688 | Fax 069 961220-669 | muenzinger@deutsches-filminstitut.de | www.schulkinowochen-hessen.de

Do 03. Mai 2012, 14:00–18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Biedenkopf | Herr Wolf | Hainstraße 92 | 35216 Biedenkopf | Tel 06461 2864 | Fax 06461 926838 | info@medienzentrum-biedenkopf.de | www.medienzentrum-biedenkopf.de

Mi 09. Mai 2012, 14:00–17:30 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Wiesbaden e.V. | Frau von Haugwitz | Neugasse 15–19 | 65183 Wiesbaden | Tel 0611 1665841 | Fax 0611 313929 | info.fortbildungen@wiesan.de | www.medienzentrum-wiesbaden.de

FORTBILDUNGEN AUF ABRUF

Folgende Seminare sind auf Abruf buchbar, z.B. im Rahmen des pädagogischen Tages einer Schule, als Seminar für LehrerInnen in Vorbereitung, für interessierte Lehrergruppen, die sich individuell ins Thema einarbeiten möchten oder für Lehrkräfte, die eine Film-AG leiten bzw. gründen möchten. Bitte beachten Sie dabei, dass, falls das geförderte Kontingent ausgeschöpft ist, eine Kostenbeteiligung erforderlich wird. Beratung und Buchung bei Christine Moser, SKW Projektbüro.

Gruppengröße: ab 12 Personen

Ort: in Schulen oder im Medienzentrum/Kino

Kontakt und Anfragen:

SKW Hessen Projektbüro | Telefon: 069 961220-688 | moser@deutsches-filminstitut.de

Mögliche Themen und ReferentInnen:

I. Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main |

Führung durch die Dauerausstellung | diverse handlungsorientierte Workshops zur Filmbildung | Führung durch das Filmarchiv Wiesbaden

II. Julian Namé | Über Film sprechen: Moderiertes Filmgespräch als

Anleitung für Lehrkräfte zur Filmanalyse | Film in Originalfassung: Fremdsprachentraining und Filmvermittlung

III. Carsten Siehl | Dokumentarfilm im Unterricht | Der Filmtrailer

IV. Dr. Sebastian Schädler | Gender-Klischees im Film

V. Bettina Henzler | Ich zeige dir ein Stück aus der Wirklichkeit. Einstellung im Film

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

Seminarreihe im Rahmen der 6. SchulKinoWochen Hessen 2012

Anmeldeformular Bitte beachten Sie die verschiedenen Veranstaltungsorte und Termine der Fortbildungen und senden Sie Ihre Anmeldung an die jeweiligen Ansprechpartner. Weitere Informationen erhalten Sie über die Website www.schulkinowochen-hessen.de und im Projektbüro der SchulKinoWochen (SKW) Hessen. **Alle Angebote sind akkreditiert.**

Hiermit möchte ich mich für folgende Fortbildung verbindlich anmelden:

<input type="text"/>	
▲ Name, Vorname	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Straße	▲ PLZ Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon	▲ E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Schule	▲ Unterschrift

Bitte entsprechend ankreuzen

1 FOKUS FILMKLASSIKER

Referent: Carsten Siehl

- Do 23. Februar 2012, 14:00–18:00 Uhr**, Medienzentrum Kassel, Anmeldung senden an: Medienzentrum Kassel, Frau Schiemann-Koch, Wildemannsgasse 1, 34117 Kassel, Fax 0561 7877116
- Do 01. März 2012, 14:00–18:00 Uhr**, Medienzentrum Frankenberg, Anmeldung senden an: Medienzentrum Frankenberg, Herr Julius, Bahnhofstraße 8–12, 35066 Frankenberg (Eder), Fax 06451 743600

2 FILMISCHES SEHEN – VISUELLE MEDIEN DES 18./19. JAHRHUNDERTS UND DIE ANFÄNGE VON FILM & KINO.

Referentin: Dr. Andrea Haller

- Di 08. Mai 2012, 14:30–18:00 Uhr**, Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main, Anmeldung senden an: Projektbüro SKW Hessen, Frau Moser/Frau Münzinger, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt/Main, Fax 069 961220669
- Do 10. Mai 2012, 14:30–18:00 Uhr**, Medienzentrum Rheingau-Taunus, Servicestelle Geisenheim, Anmeldung senden an: Medienzentrum Rheingau-Taunus, Servicestelle Geisenheim, Herr Wandrey, Dr.-Schramm-Str. 2, 65366 Geisenheim, Fax 06128 23499

3 Film AFRIKANISCHE FILMKLASSIKER

Referentin: Irina Grassmann

- Di 07. Februar 2012, 14:00–18:00 Uhr**, Evangelische Medienzentrale im Medienhaus, Anmeldung senden an: Frau Klas, dispo@medienzentrale-ekhn.de, Evangelische Medienzentrale im Medienhaus, Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt am Main

4 DER SCHATTEN VON NOSFERATU – Der deutsche Expressionismus und sein Einfluss auf Hollywood

Referentin: Bettina Henzler

- Mi 25. April 2012, 09:00–17:00 Uhr**, Medienprojektzentrum Offener Kanal Fulda, Anmeldung senden an: Medienprojektzentrum Offener Kanal Fulda, Frau Schwarz, Unterm Heilig Kreuz 3–5, 36037 Fulda, Fax 0661 9013056
- Do 26. April 2012, 09:00–17:00 Uhr**, Medienzentrum Frankenberg, Anmeldung senden an: Medienzentrum Frankenberg, Herr Julius, Bahnhofstraße 8–12, 35066 Frankenberg (Eder), Fax 06451 743600

5 SUBJEKTORIENTIERTE FILMVERMITTLUNG IM UNTERRICHT – pädagogische Konzepte für die Unterrichtspraxis

Referent: Dr. Björn Maurer

- Mi 22. Februar 2012, 14:00–17:30 Uhr**, Medienzentrum Wiesbaden e.V., Anmeldung senden an: Medienzentrum Wiesbaden, Frau von Haugwitz, Neugasse 15–19, 65183 Wiesbaden, Fax 0611 313929
- Do 23. Februar 2012, 08:30–16:30 Uhr**, Medienzentrum Dillenburg, Anmeldung senden an: Medienzentrum Dillenburg, Frau Lauer, Bahnhofstr. 10, 35683 Dillenburg, Fax: 06441 4071072

6 MODERIERTES FILMGESPRÄCH: ANLEITUNG FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHÜLERINNEN

Referent: Julian Namè

- Di 05. Juni 2012 14:30–17:30 Uhr**, Medienzentrum Kassel, Anmeldung senden an: Medienzentrum Kassel, Frau Schiemann-Koch, Wildemannsgasse 1, 34117 Kassel, Fax 0561 7877116

7 KLEIN ODER GROSS? GRÖSSENVERHÄLTNISSE IM FILM.

Referentin: Bettina Henzler

- Di 27. März 2012, 08:30–16:30 Uhr**, Medienzentrum Marburg, Anmeldung senden an: Medienzentrum Marburg, Frau Herzberger-Boss/Frau Riedesel, Softwarecenter 1, 35037 Marburg, Fax 06421 201123
- Mi 28. März 2012, 09:00–16:30 Uhr**, Medienprojektzentrum Offener Kanal Offenbach/Frankfurt, Anmeldung senden an: Medienprojektzentrum Offener Kanal Offenbach/Frankfurt, Frau Tepe, Berliner Straße 175, 63067 Offenbach, Fax 069 82369101

8 TON UND MUSIK IM FILM

Referent: Holger Twele

- Do 23. Februar 2012, 14:00–17:30 Uhr**, Medienzentrum Eschwege, Anmeldung senden an: Medienzentrum Eschwege, Herr Rudolph, Südring 35, 37269 Eschwege, Fax 05651 339222
- Di 24. April 2012, 08:30–16:30 Uhr**, Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main, Anmeldung senden an: Projektbüro SKW Hessen, Frau Moser/Frau Münzinger, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt/Main, Fax 069 961220-669
- Do 03. Mai 2012, 14:00–18:00 Uhr**, Medienzentrum Biedenkopf, Anmeldung senden an: Medienzentrum Biedenkopf, Herr Wolf, Hainstraße 92, 35216 Biedenkopf, Fax 06461 926838
- Mi 09. Mai 2012, 14:00–17:30 Uhr**, Medienzentrum Wiesbaden e.V., Anmeldung senden an: Medienzentrum Wiesbaden, Frau von Haugwitz, Neugasse 15–19, 65183 Wiesbaden, Fax 0611 313929

Filmtag für Lehrkräfte: SCHULE DES SEHENS – Filmvermittlung im Unterricht

- Mo 13. Februar 2012, 08:45–17:15 Uhr**, Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main, Anmeldung senden an: Projektbüro SKW Hessen, Frau Moser/Frau Münzinger, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt/Main, Fax 069 961220-669

PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Bereits zum vierten Mal werden die SchulKinoWochen Hessen durch filmpädagogische Workshops im Unterricht begleitet und ergänzt: LehrerInnen buchen für die Filmvermittlung im Unterricht einen Referenten und wählen filmtheoretische oder produktionsorientierte BAUSTEINE aus. Die Veranstaltungen richten sich vor allem an Lehrkräfte der gesellschaftswissenschaftlichen, künstlerischen und sprachlichen Fächer. Die Workshops finden vor Ort an den entsprechenden Schulen statt und sind für mindestens zehn SchülerInnen (zum Beispiel Film-AG) oder maximal einen Klassenverbund konzipiert. Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften und Referenten erforderlich. Wünsche von interessierten Lehrkräften finden Berücksichtigung.

Das Projekt startet im Schuljahr 2011/2012 und wird ab Dezember 2011 hessenweit in den Schulen angeboten.

Die Anmeldung für einen oder mehrere Projekttag an Ihrer Schule erfolgt schriftlich (per Fax oder E-Mail) und ausschließlich über die Kontaktadressen der Referenten (Carsten Siehl und Urs Daun). Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular, das Ihnen nach einer ersten Absprache mit dem jeweiligen Referenten.

BAUSTEIN 1: FILMANALYSE IM UNTERRICHT

Dauer der Veranstaltung: ein Schultag
Ort der Veranstaltung: Klassenzimmer
Ab 3. Jahrgangsstufe

Anhand von Filmausschnitten werden Prinzipien des Filmischen Erzählens und ihre Wirkung analysiert, um eine kritische Urteilsfähigkeit der SchülerInnen im Umgang mit bewegten Bildern zu fördern.

Folgende Module können gebucht werden:

- Einführung in die Filmanalyse
- Kurzfilm (ebenso Filmtrailer, Werbe- und Musikclips)
- Filmklassiker
- (Un)Sichtbare Gewalt im Film

Referent: Carsten Siehl

Beratung und Anmeldung:

siehl@deutsches-filminstitut.de, Tel.: 06032 868809

BAUSTEIN 2 – PRAXISWORKSHOP: Praktische Filmübungen im Unterricht

Dauer der Veranstaltung: nach Absprache ein bis drei Schultage
(ggf. mit Kostenbeteiligung)
Ort der Veranstaltung: Klassenzimmer
Ab 3. Jahrgangsstufe

Zu Beginn erfolgt anhand von Filmausschnitten und Arbeitsblättern eine theoretische Einführung in das jeweilige Thema. Anschließend wird im Klassenverbund das Vorgehen bei der praktischen Umsetzung des Erlernten besprochen und ein Drehplan entwickelt. Es folgt eine Technikeinführung und schließlich die Videoaufnahme und die Montage des aufgenommenen Materials. In diesem gemeinsamen kreativen Arbeitsprozess geht es um die Förderung gestalterischer Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen.

Folgende Module können gebucht werden

- Filmtricks
- Filmsprache (eine Szene wird geplant, gefilmt, geschnitten & vertont)
- Montage/Filmschnitt (Praxisübungen für Film-AGs)
- Dokumentation/Reportage (zwei bis drei Tage)
- Kurzfilmproduktion (drei Tage)
- Produktion eines Musikclips (drei Tage)

Referent: Urs Daun

Beratung und Anmeldung:

daun@deutsches-filminstitut.de, Tel.: 0176 23801664

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut - DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), dem Amt für Lehrerbildung und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt, zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.
Medienpartner: HNA | hr2 kultur



Medienpartner

